

<b>Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff am 05.09.2017 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstraße 23a</b>
---

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nr. XII/3/17

**Anwesend sind:**

Frau Gönül Bredehorst Herr Achim Dubois Herr Christian Gloede Herr Mokhtar Hashemzadeh-Atouie Herr David Ittekkot	Herr Ulf Jacob Frau Sybille Klasmann Herr August Kötter Herr Manuel Kühn Herr Oliver Otwiaska	Herr Jürgen Oyen Herr Moritz Sartorius Frau Claudia Vormann Frau Anja Wohlers
---	---	--

**Verhindert ist:**

Frau Hille Brünjes

**Gäste:**

Herr Stefan Prigge - swb AG  
Herr Lars Degen - Bremer Straßenbahn AG  
sowie ca. 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger

---

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/2/17 vom 11.05.2017**

**TOP 3: Änderungen in Fachausschussangelegenheiten**

**TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

a) vom Jugendbeirat                      b) aus der Bevölkerung                      c) aus dem Beirat

**TOP 5: Gasumstellung in Findorff**

**dazu:** Stefan Prigge / swb AG

**TOP 6: BSAG-Verkehrsführung in Findorff**

**hier:** Linienführung und Taktung der Linie 25, 26, 27 und 28

**dazu:** Lars Degen / Bremer Straßenbahn AG

**TOP 7: Globalmittelentscheidungen**

**TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil**

**TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

- Die Vorsitzende begrüßt das neue Beiratsmitglied aus den Reihen der SPD, Herrn Mokhtar Hashemzadeh-Atouie.
- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird zugestimmt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/2/17 vom 11.05.2017**

Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 3: Änderungen in Fachausschussangelegenheiten**

Den Änderungen in Fachausschussangelegenheiten wird gemäß Anlage 1 einstimmig zugestimmt.

## TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

### a) vom Jugendbeirat

Die Vertreterin des Jugendbeirates berichtet über die Aktivitäten, wie z.B. das Demokratiepicknick am 19.09.2017 und bittet darum, dass die VertreterInnen des Jugendbeirates in den Beiratsverteiler aufgenommen werden.

### b) aus der Bevölkerung

- Temporäre Spielstraße: Die Vertreterin der Initiative erkundigt sich nach dem Stand der Angelegenheit. Ihr wird die Information gegeben, dass dem Ortsamt West, trotz nochmaliger Anforderung, bisher noch keine Entscheidung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mitgeteilt wurde.
- Bürgerbüro ASV: es wird mitgeteilt, dass, trotz mehrmaliger Versuche, das Bürgerbüro im ASV nicht besetzt war. Der Beirat und das Ortsamt werden gebeten, dem nachzugehen.

### c) aus dem Beirat

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Findorffstraße (Anlage 2): Der Antrag wird folgendermaßen ergänzt/geändert:
  - 1. Absatz: Entgegen der ursprünglichen Planung *und den getroffenen Absprachen*, die eine akzeptable Breite ...
  - Letzter Absatz, 1. Spiegelstrich: ...mit einer Breite von mind. 1,50 Meter *im gesamten Straßenzug* und damit in der .....
  - Letzter Absatz, 2. Spiegelstrich: ...*(wie Schutzstreifen Admiralstraße oder Hemmstraße) und in roter Markierung hergestellt wird.*

Votum des Beirates: einstimmige Zustimmung.

- Antrag der CDU-Fraktion bezüglich Kita-Bau Standort St. Bonifatius (Anlage 3): der Antrag wird folgendermaßen ergänzt/geändert:  
 „Der Beirat Findorff nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Machbarkeitsstudie der St. Mariengemeinde bzgl. einer neuen Kita am Standort St. Bonifatius mit folgenden Ergebnis vorgelegt wurde:  
 In den Räumen von St. Bonifatius können insgesamt 5 Kindergartengruppen (zwei Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren und drei Gruppen mit Kindern über 3 Jahren) untergebracht werden. Zudem verfügt das Zentrum über geeignete Spielflächen auf dem eigenen Gelände.  
 Der Beirat Findorff bittet die Senatorin für Kinder und Bildung um Mitteilung, in welchem Zeitraum konkrete Gespräche mit der Gemeinde aufgenommen werden und wann mit der Einrichtung der Gruppen begonnen werden kann.“  
 Votum des Beirates: einstimmige Zustimmung.

## TOP 5: Gasumstellung in Findorff

Herr Prigge informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 4) über die Gasumstellung von Low-Caloric-Gas zu High-Caloric-Gas. Bremen ist die erste Stadt in Deutschland, die diese Umstellung vornehmen wird. Grundlage ist eine gesetzliche Verpflichtung, die für die gesamte Bundesrepublik gilt. In den Jahren 2016 – 2021 werden ca. 450.000 Haushalte in Bremen aufgesucht, dies ist eine beispiellose Größenordnung. In Findorff werden seit August 2017 ca. 7.000 Haushalte erfasst, die Anpassung/Geräteumstellung erfolgt ab April 2019. Ab 11.06.2019 wird H-Gas eingeleitet.

- „Wesernetz“ ist verpflichtet, alte und nicht mehr anpassungsfähige Heizungen aus dem Verkehr zu ziehen. Bezüglich der Finanzierung von neuen Heizungsanlagen gibt es über die Verbraucherzentrale Bremen Informationen über Mietkäufe, Sonderfördermöglichkeiten etc.
- Bei Schäden, die durch „wesernetz“ ursächlich sind, sind diese haftbar. Es ist zu beachten, dass zuerst dort angefragt werden muss, bevor eine Heizungsfirma hinzugezogen wird.
- Die Terminierung durch „wesernetz“ muss dringend optimiert werden.
- Haushalte, die den Zugang zu ihren Heizungen verweigern, werden von der Gas-Lieferung ausgeschlossen.

Der Beirat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

**TOP 6: BSAG-Verkehrsführung in Findorff**

Herr Degen formuliert die Kernforderung des Beirates, nämlich den schnellen Weg zum Hauptbahnhof. Deswegen kommt nur die Variante 4 in Betracht (Anlage 5), die auf Nachfrage und Kosten geprüft wurde:

**Linie 26/27:**

- ab Hemmstraße
- Lohmannstraße,
- Herbststraße,
- Theodor-Heuss-Allee,
- Messe-Zentrum,
- Hauptbahnhof

**Linie 25:**

- Hemmstraße
- Eickedorfer Straße,
- Findorffstraße,
- Theodor-Heuss-Allee
- Hauptbahnhof

Es wird erwartet, dass diese Linien sehr gut genutzt werden. Bei einer Taktverdichtung sind weitere Busse notwendig. Keine weitere Bedienung der Haltestelle Bürgerpark mehr. Hohe Infrastrukturkosten durch neue Haltestellen.

- Die Verkehrsführung so zu lassen, wie es zurzeit ist, ist die schlechteste Lösung.
- Die Linien 26/27 fahren häufig direkt hintereinander her. Das lässt sich leider nicht vermeiden, soll aber zukünftig geändert werden.
- Linie 26 so lassen, wie es zur Zeit ist und Linie 27 zu ändern (über Findorffstraße, Theodor-Heuss-Allee, Hauptbahnhof), so ein Szenario kann sich die BSAG vorstellen, ist aber wegen des Umsteigens unattraktiv (Variante 3)
- Feste und deutschlandweite Qualitätskriterien entscheiden über Takterhöhungen.
- Taktverdichtung sorgt immer für mehr Fahrgäste, was aber nicht immer wirtschaftlich ist.
- Findorff muss deutlich in Richtung Linie A denken (Hafenkante, Waller Ring, Findorff, Weserpark Süd). In diesem Rahmen würde die Linie 27 nicht wegfallen.

Sowohl die Variante 4 als auch die Linie A werden dem Bausenator vorgestellt. Nächstes Treffen im Fachausschuss Bau oder im Beirat im Frühjahr 2018.

**TOP 7: Globalmittelentscheidungen**

Antrag 4/Soziales – Dachrinnenreinigung Freizi Findorff über € 2.945,25: der Beirat einigt sich darauf, dass die Kosten für die Dachrinnenreinigung in diesem Jahr noch übernommen werden, im nächsten Jahr muss ein anderer Umgang damit gefunden werden. Immobilien Bremen muss prüfen, inwieweit die Kosten minimiert werden können. Bei 8 Zustimmungen und 6 Gegenstimmen werden die vollen Kosten bewilligt.

**TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil**

Es liegt nichts vor.

**TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll

Sprecherin:

- Ulrike Pala -

Gönül Bredehorst -

Anlagen